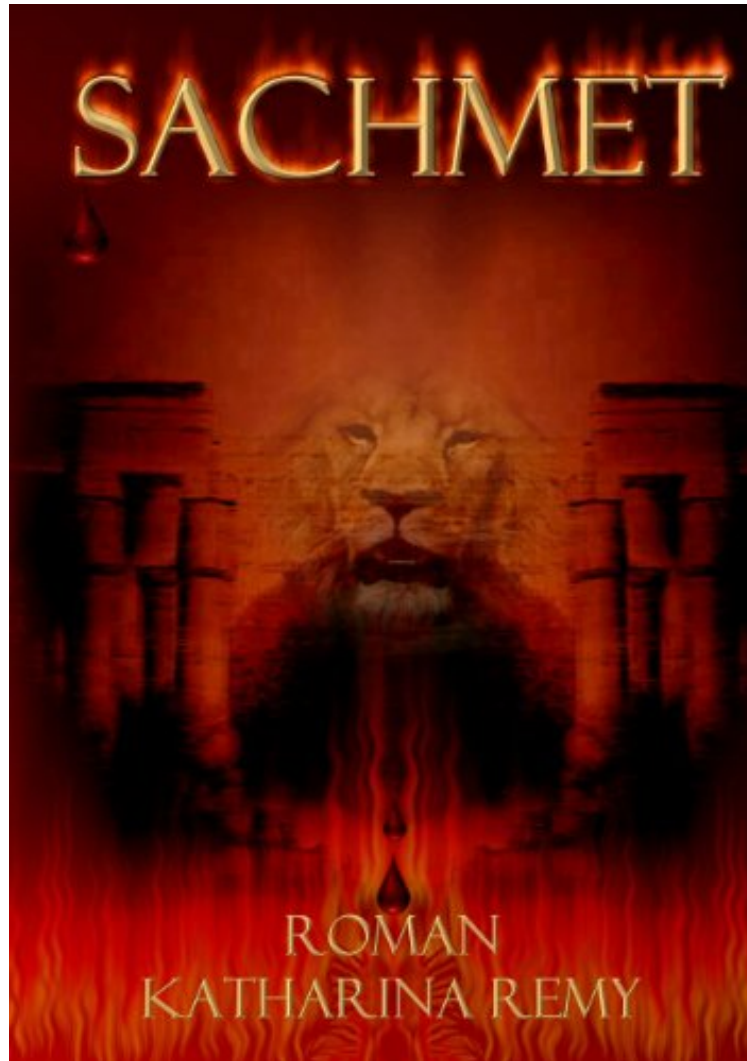


[Free read ebook] Sachmet

Sachmet

Von Katharina Remy

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #375108 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-25Erscheinungsdatum:
2013-07-25File Name: B00E4ZES00 | File size: 28.Mb

Von Katharina Remy : Sachmet before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sachmet:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannender historischer Roman um zwei starke FrauenVon Regina (Media-Mania)Katharina Remy hat ihr Erzhl talent bereits in zwei weiteren gypten-Romanen prsntiert, und "Sachmet" vermag von allen dreien vielleicht am meisten zu fesseln. Realitt und bersinnliches ergnzen einander, ohne dass der Roman zu einer unglaubwrdigen, allzu phantastischen Story ausufert.Die Charaktere wurden aufmerksam und detailgenau gezeichnet und wirken so plastisch, dass man sie regelrecht vor sich sieht und sich ausgezeichnet in ihre Welt hineinversetzen kann. Sorgflltig recherchierte historische Fakten bilden ein solides Fundament fr die Geschichte, die nicht nur von den Charakteren lebt, sondern

auch von gut proportionierten und sorgfältig platzierten Spannungsbogen und vielen Stimmungsbildern, die das alte Ägypten geradezu erlebbar machen. Konstruiert wirkt der Roman an keiner Stelle, im Gegenteil, der Leser wird geradezu hineingezogen in die verschiedenen Strudel der Ereignisse, die Bent immer wieder ereilen, wenn sich ihr das Schicksal einen Augenblick lang gewogen gezeigt hat. Der Widerstreit in Bent, die hin und her gerissen ist zwischen dem von ihr Besitz ergreifenden Götter Bastet, der sanften Hauskatze, und Sachmet, der aggressiven Lwin, wird machtvoll geschildert. Und auch der Rahmen wurde geschickt und glaubwürdig konzipiert. Annas Erleben mutet zwar phantastisch an, doch es wird nicht überzogen dargestellt, und der Zusammenhang zwischen Anna und Bent wirkt offensichtlich. Zwei Wermutstropfen gibt es: Zum einen bleibt unerklärlich, was Amenophis' gewaltigen Hass auf ein einfaches kleines Mädchen wie Bent ausgelöst haben mag, zum anderen hätte das Manuskript ein abschließendes Korrekturentwurf benötigt. Mit "Sachmet" hat Katharina Remy einen weiteren spannenden historischen Roman vorgelegt, den man ungern vor Abschluss der letzten Seite weglegt. Da die wichtigsten historischen Figuren in einem kurzen Anhang vorgestellt und Fachbegriffe oder Namen innerhalb des Textes in Fußnoten erläutert werden, benötigt der Leser keinerlei Vorkenntnisse. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausflug in die Vergangenheit Von Anubis Mit Spannung habe ich den neusten Roman - Sachmet" - von Katharina Remy gelesen. Vielleicht ist er sogar für weibliche Leser besonders prädestiniert. Man spürt deutlich, dass sich die Autorin ernsthaft und bis ins Detail mit dem Leben, insbesondere dem von Frauen und Mädchen, im alten Ägypten beschäftigt hat. Die Handlung des Romans verläuft auf zwei Ebenen, die sich jedoch auf geradezu magische Weise berühren und gegenseitig beeinflussen. Zunächst begleitet der Leser den Werdegang einer modernen, jungen Frau, die ihre Liebe zum alten Ägypten entdeckt und diese Passion zum Beruf macht. Als Ägyptologin folgt man ihr schließlich bei ihrer Arbeit zu einem Ausgrabungsort ins heutige Ägypten. Dort kommt es zur Entdeckung des Grabes einer jungen Frau. Die Inschriften, die in dieser Grabstätte gefunden werden, verblüffen, sind jedoch ungewöhnlich, faszinierend und scheinen auf magische Weise bis in die Gegenwart zu wirken, denn es passieren plötzlich seltsame Dinge. Besonders Anna, die junge Archäologin, bekommt diesen Einfluss der altägyptischen Magie und den Hauch der Vergangenheit zu spüren ... Der Leser wird dabei auf eine bunt schillernde Reise in die Vergangenheit entführt und erlebt das Schicksal der jungen Gräbherrin. Diese Zeitreise schildert nun das Leben eines bescheidenen und zurückhaltenden jungen Mädchens, das vom Schicksal nicht verwahrt wird und in viele extreme Situationen gerät. In ihrem Bestreben, um ihrer selbst willen geliebt zu werden, dem Wunsch nach etwas persönlichem Glück sowie einem gesicherten Platz in der Gesellschaft, aber auch, um einen Namen zu finden, mit dem sie nach altägyptischem Glauben dereinst vor die Götter treten kann, durchlebt sie, vor historischer Kulisse, in atemberaubendem Tempo Höhen und Tiefen, wie sie eigentlich nur im Leben einer Frau auftreten können. Man fragt sich stellenweise sogar, ob das ein Mensch überhaupt alles verkraften könnte. Die männlichen Charaktere kommen dabei allerdings auch nicht gerade gut weg. Die Erlebnisse Bents führen jedoch dazu, dass sie sich ganz der Iwenkpfügen Göttin Sachmet verschreibt und schließlich zu deren Werkzeug wird ... Die Geschichten der beiden Frauen, Anna und Bent, in Gegenwart und Vergangenheit, sind in einem raschen, flüssigen Stil geschrieben und werden von farbenprächtigem orientalischem Colleur sowie den verschiedensten Emotionen getragen. Besonders der Teil über das Leben von Bent im alten Ägypten liest sich sehr spannend, man möchte das Buch nicht aus der Hand legen, weil man am Ende jeder Seite wissen möchte, wie es weitergeht ... Selbst wenn man in Bezug auf die historischen Personen und authentischen Zeitabläufe ... oder vielleicht auch bei den ein wenig verwirrenden Ähnlichkeiten der Namen, kleine Abstriche machen muss, kann man sich, besonders als weibliche Leserin, durch die Handlung und die leichte, flüssige Hand der Buchautorin beim Lesen fesseln, verzaubern und verführen lassen ... Darum verleihe ich auch gern volle Punktzahl! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gelungener Roman Von Imachyt Katharina Remy hat es wieder einmal geschafft, einen sehr gelungenen Roman aus der Zeit des alten Ägypten zu verfassen. Besonders auffällig ist die Entwicklung ihres Schreibstils: in dem neuesten Buch gelingt es der Autorin einen verblüffend ansprechenden Schreibstil zu nutzen, der den Leser vom ersten Satz an fesselt. Sie verfasst intelligente, artikulatorisch geschickte Sätze, welche den Leser bezaubern. Jede Frau kann sich auf die eine oder andere Art mit Anna identifizieren und man sehnt sich geradezu nach der nächsten Seite des Buches. Bis etwa zu zwei Dritteln des Buches hätte ich ohne Zögern 5 Sterne gegeben. Im letzten Drittel des Buches muss man hingegen sich schon sehr konzentrieren, teilweise wieder zurückblättern, weil die Personen und die Ereignisse sich überschlagen. Andererseits unterstreicht diese Schnelligkeit wiederum auch die Geschehnisse im letzten Teil des Buches. Der letzte Teil, bei welchem Vergangenheit und Gegenwart zusammentreffen, kommt leider etwas zu kurz. Weiterhin wäre ein kleiner "Herzschmerz" wie im ersten Buch der Autorin schön gewesen. Trotz dieser kleinen Kritik - die Autorin möge mir verzeihen - ist dies ein wirklich spannendes und geniales Buch, das man nicht mehr aus der Hand legen kann. Für jeden Liebhaber historischer Romane sehr zu empfehlen. ... Und hoffentlich folgt ein weiterer "Anna-Roman", denn dieser Charakter trifft voll und ganz den "Zahn der Zeit".

Kurzbeschreibung Das Buch Zwei Frauen, zwei Schicksale über Jahrtausende hinweg verbunden durch mystische göttliche Kraft 1999 AD: Luxor, Ägypten Anna Berger, eine junge, selbstbewusste Archäologin, machen der Fund einer

eigenartigen Statue, die Begegnung mit einem unheimlichen Bettler und rtselhafte Alptrume zu schaffen. Sie wird diese Grabungssaison im Jahr der Sonnenfinsternis auch zehn Jahre spter nicht vergessen knnen. 1399 v. Chr.: Uaset, KemetMan nannte sie nur Bent, Tochter. Das Kind einer armseligen Hure wird Tempeldienerin der Katzengttin Bastet und erlebt den Aufschwung der neuen Adelsgeneration um Pharao Amenhotep und seiner groen kniglichen Gemahlin Teje. Mit dem Baumeister Amenophis Hapu fhrt Bent einen Kampf auf Leben und Tod, bei dem sie alles verliert, was sie sich in ihrem Leben aufgebaut hat. Gleichzeitig kmpfen selbst die mchtigsten Gttinnen Kemets um das Schicksal des Mdchens und um die Zukunft des Landes. Die Jahrtausendwende steht kurz bevor. In der Nacht zum neuen Millennium trifft die Gegenwart auf die Vergangenheit und Anna wird vollends in den Strudel der rtselhaften Ereignisse hineingezogen.

Kurzbeschreibung Das Buch Zwei Frauen, zwei Schicksale ber Jahrtausende hinweg verbunden durch mystische gttliche Kraft 1999 AD: Luxor, gypten

Anna Berger, eine junge, selbstbewute Archologin, machen der Fund einer eigenartigen Statue, die Begegnung mit einem unheimlichen Bettler und rtselhafte Alptrume zu schaffen. Sie wird diese Grabungssaison im Jahr der Sonnenfinsternis auch zehn Jahre spter nicht vergessen knnen. 1399 v. Chr.: Uaset, KemetMan nannte sie nur Bent, Tochter. Das Kind einer armseligen Hure wird Tempeldienerin der Katzengttin Bastet und erlebt den Aufschwung der neuen Adelsgeneration um Pharao Amenhotep und seiner groen kniglichen Gemahlin Teje. Mit dem Baumeister Amenophis Hapu fhrt Bent einen Kampf auf Leben und Tod, bei dem sie alles verliert, was sie sich in ihrem Leben aufgebaut hat. Gleichzeitig kmpfen selbst die mchtigsten Gttinnen Kemets um das Schicksal des Mdchens und um die Zukunft des Landes. Die Jahrtausendwende steht kurz bevor. In der Nacht zum neuen Millennium trifft die Gegenwart auf die Vergangenheit und Anna wird vollends in den Strudel der rtselhaften Ereignisse hineingezogen.

Autorenkommentar Inspiriert zu dem Roman wurde ich von der Sonnenfinsternis ber Deutschland (und ber mir selbst) im August 1999, einer gyptenreise und meiner Faszination fr Raubkatzen. Desgleichen beeindruckt mich die alte Weltordnung (Maat) der antiken gypter, die alles im Gleichgewicht hlt - Chaos und Ordnung, dunkel und hell, gut und bse, mnnlich und weiblich, etc. Diese spiegelt sich im Roman in meinen beiden Hauptpersonen Anna und Bent wider. In beider Brust schlagen zwei Herzen; gutmtig sind sie, solange man sie nicht reizt. Ebenso ist sie in den Gegenstzen der beiden Katzen zu finden: Sachmet, die ungezhmte, wilde Lwin und Bastet, die zahme Hauskatze. Die Dualitt der Maat findet sich auch in den ungleichen Paaren wieder: Anna und Georg, Bent und Parser, Teje und Amenhotep

Zwecks knstlerischer Freiheit sind mache Personen im Buch jnger oder lter als es gyptische Quellen nachweisen, oder sie sind nicht miteinander verwandt. Der versierte Leser mge es mir nachsehen. Am Schlu des Buches, als kleines Geschenk an meine Leser, folgt die Kurzgeschichte Ranofer und die Gttin des Krieges